

STATISTISCHES
BUNDESAMT
WIESBADEN

FACHSERIE I

GELD UND KREDIT

Reihe 3

Zahlungsschwierigkeiten

1. Halbjahr 1965



Bestellnummer: 13 - hj 1/65

VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH, STUTTGART UND MAINZ

Inhalt

	<u>Seite</u>
I. Zahlungsschwierigkeiten im 1. Halbjahr 1965	
1. Konkurse und Vergleichsverfahren	3
2. Andere Formen von Zahlungsschwierigkeiten	7
II. Finanzielle Ergebnisse der 1963 eröffneten Konkurse und Vergleichsverfahren	8
 Tabellenteil	
1. Konkurse und Vergleichsverfahren im ersten Halbjahr 1965 nach Wirtschaftszweigen	10
2. Konkurse und Vergleichsverfahren im 1. Halbjahr 1965 nach der Rechtsform der Gemeinschuldner und der voraussichtlichen Höhe der Forderungen	14
3. Finanzielle Ergebnisse der 1963 eröffneten Konkurse und Vergleichsverfahren nach Wirtschaftszweigen	16
4. Finanzielle Ergebnisse der 1963 eröffneten Konkurse und Vergleichsverfahren nach der Rechtsform der Gemeinschuldner	20
5. Konkurse und Vergleichsverfahren im 1. Halbjahr 1965 nach Ländern	22

Gebietsstand: Bundesgebiet einschl. Berlin (West)

Die letzte Darstellung der Methode dieser Statistik ist in der vom Statistischen Bundesamt herausgegebenen Fachserie I, Reihe 5 "Zahlungsschwierigkeiten", Bestellnummer I/3 - hj 1/62 und I/3 - hj 1/64 enthalten.

Erschienen im September 1965

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe gestattet.

Preis DM 1,--

Ergebnisse der Länder in tieferer regionaler bzw. sachlicher Gliederung werden in den "Statistischen Berichten" der Statistischen Landesämter mit der Kennziffer J I 1 veröffentlicht.



Zahlungsschwierigkeiten im 1. Halbjahr 1965

und

finanzielle Ergebnisse der 1963 eröffneten

Konkurse und Vergleichsverfahren

I. Zahlungsschwierigkeiten im 1. Halbjahr 1965

1. Konkurse und Vergleichsverfahren

In der ersten Hälfte des Jahres fallen fast regelmäßig weniger Konkurse und Vergleichsverfahren an als in der zweiten Hälfte des Vorjahres. Im 1. Halbjahr 1965 sind aber auch weniger gerichtliche Insolvenzen festgestellt worden als in der Zeit von Januar bis Juni 1964. Der seit 1963 beobachtete leichte Anstieg der gerichtlichen Zahlungseinstellungen hat sich somit im 1. Halbjahr 1965 nicht mehr fortgesetzt. Die rückläufige Bewegung ist allerdings nur bei den Insolvenzen von Erwerbsunternehmen eingetreten, während sich die Zahl der (betragsmäßig meist kleinen) Privat- und Nachlaßkonkurse geringfügig erhöht hat.

Insgesamt wurden im 1. Halbjahr 1965 durch die Gerichte des Bundesgebietes einschl. Berlin (West) 1 419 Konkurse gemeldet (einschl. der mangels Masse abgelehnten Konkursanträge und der Anschlußkonkurse), d.s. 138 Fälle oder rd. 9 % weniger als im 2. und 53 Verfahren oder fast 4 % weniger als im vergleichbaren 1. Halbjahr 1964. Gegenüber der entsprechenden Vorjahreshälfte ist allerdings nur die Zahl der eröffneten Konkursverfahren zurückgegangen (von 918 auf 792 Fälle), während in wesentlich mehr Fällen die Konkursanträge mangels einer die Kosten des Verfahrens deckenden Masse abgelehnt werden mußten (627 gegenüber 554 Verfahren); dadurch ist auch der Anteil der masselosen Konkurse an der Gesamtzahl der Konkursverfahren gestiegen, und zwar von 37,2 auf 44,2 %. Wie im Vorjahr entfällt aber fast die Hälfte dieser Totalverluste nicht auf gewerbliche Unternehmen, sondern auf Konkurse von Privatpersonen (13 %) und Nachlässen (31 %). Rund 40 % betreffen ferner nicht eingetragene Erwerbsunternehmen, also in der Regel kleine Betriebe. In finanzieller Hinsicht haben diese totalen Zusammenbrüche, auch die von Gewerbebetrieben, nur ein geringes Gewicht. Bei der Hauptmasse (70 %) dieser Verfahren sind nur Forderungen unter 50 000 DM geltend gemacht worden; bei fast der Hälfte (45 %) betragen die Schulden sogar weniger als 10 000 DM.

1) Konkurse, nach der Höhe der voraussichtlichen Forderungen

Voraussichtliche Forderungen	1. Halbjahr		1. Halbjahr		2. Halbjahr	
	1965		1964			
	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%
unter 1 000 DM	73	5,1	83	5,6	76	4,9
1 000 bis unter 10 000 DM	291	20,5	267	18,1	330	21,2
10 000 bis unter 50 000 DM	349	24,6	357	24,3	380	24,4
50 000 bis unter 100 000 DM	170	12,0	181	12,3	207	13,3
100 000 bis unter 500 000 DM	319	22,5	344	23,4	344	22,1
500 000 bis unter 1 000 000 DM	63	4,4	81	5,5	66	4,2
1 000 000 bis unter 5 000 000 DM	45	3,2	53	3,6	56	3,6
5 000 000 bis unter 10 000 000 DM	4	0,3	7	0,5	1	0,1
10 000 000 und darüber	2	0,1	1	0,1	3	0,2
unbekannt	103	7,3	98	6,6	94	6,0

1) Eröffnete und mangels Masse abgelehnte Konkurse einschl. Anschlußkonkurse

Gliedert man alle Konkurse (einschl. der masselosen Verfahren) nach der Höhe der von den Gläubigern schätzungsweise geltend gemachten Forderungen, so zeigt sich gegenüber dem 1. Halbjahr 1964 eine Verschiebung des Gewichts von den großen und mittleren Verfahren zu den kleinen, vor allem aber zu den kleinsten Verfahren. Der Anteil der Konkurse mit Forderungen von 50 000 bis unter 1 Mill.DM ist merklich zurückgegangen (von 41,2 % auf 38,9 %); auch die Zahl und die Quote der sog. "Millionenkonkurse" hat sich verringert, und zwar von 61 Fällen oder 4,2 % auf 51 Fälle oder 3,9 %. Demgegenüber waren die kleinen und kleinsten Objekte (mit Forderungen bis unter 50 000 DM) im 1. Halbjahr 1965 wesentlich stärker an allen Konkursen beteiligt als in der 1. Hälfte des Vorjahres (50,2 gegenüber 48,6 %). Diese Entwicklung hängt mit dem erwähnten starken Anstieg der masselosen Konkurse von nicht eingetragenen Erwerbsunternehmen und Geschäften zusammen. Nach den bisher vorliegenden Daten sind bei allen Konkursen zusammen Forderungen im Betrag von rd. 273 Mill.DM geltend gemacht worden (1. Halbjahr 1964 = rd. 324 Mill.DM). Tatsächlich dürften die geltend gemachten Forderungen aber noch etwas höher sein, da in 103 Fällen bei Einleitung des Verfahrens die voraussichtlichen Forderungen noch nicht bekannt waren; bei der Mehrzahl dieser Fälle handelt es sich jedoch ebenfalls wieder um kleine Verfahren. Andererseits wird sich die endgültige Schuldenmasse aber wieder etwas ermäßigen, weil es sich bisher nur um die vorläufiggeltend gemachten Forderungen handelt, von denen ein Teil bei der endgültigen Abwicklung der Verfahren erfahrungsgemäß nicht anerkannt wird. Außerdem sind mehrere Forderungen doppelt oder mehrfach angemeldet worden, und zwar sowohl beim Konkurs der Gesellschaft als auch beim Konkurs der Gesellschafter.

V e r g l e i c h s v e r f a h r e n wurden im 1. Halbjahr 1965 in 119 Fällen eröffnet, das sind 22 Fälle (- 16 %) weniger als in der zweiten und 49 Fälle (- 29 %) weniger als in der ersten Hälfte des Vorjahres. Die Vergleichsverfahren betreffen, wie im Vorjahr, fast ausschließlich Erwerbsunternehmen.

A n s c h l u ß k o n k u r s e , das sind Konkurse, denen ein früher eröffnetes Vergleichsverfahren vorausging, wurden in 21 Fällen eingeleitet. Schaltet man diese Verfahren zur Vermeidung von Doppelzählungen aus, dann sind bei den Gerichten des Bundesgebiets einschl. Berlin (West) im 1. Halbjahr 1965 insgesamt 1 517 Insolvenzen angefallen; damit sind von Januar bis Juni dieses Jahres 100 oder fast 4 % weniger gerichtliche Zahlungseinstellungen ermittelt worden, als im 1. Halbjahr 1964 und 147 Fälle oder fast 9 % weniger als in der 2. Hälfte des Vorjahres.

Von den gesamten Insolvenzen entfallen 973 und damit, wie in der vergleichbaren 1. Vorjahreshälfte, rd. zwei Drittel auf Gewerbebetriebe. Davon betreffen wiederum mehr als die Hälfte (520) nicht eingetragene Erwerbsunternehmen und fast ein Fünftel (174 Fälle) Einzelfirmen. Personengesellschaften waren mit 108 Verfahren und Kapitalgesellschaften mit 168 Fällen (darunter 1 Aktiengesellschaft) beteiligt.

Innerhalb aller insolvent gewordenen Erwerbsunternehmen überwogen wiederum die "Nachkriegsgründungen", das sind solche Unternehmen, die erst nach 1945 im Bundesgebiet einschl. Berlin (West) gegründet oder hierher verlagert worden sind. Gegenüber der ersten Hälfte des Vorjahres ist ihre Zahl von 739 auf 754 und ihr Anteil an allen gewerblichen Insolvenzen von 68 auf 78 % gestiegen. Dabei haben jedoch nur die Insolvenzen von solchen Unternehmen zugenommen, die bereits 6 bis 20 Jahre lang bestehen (von 377 auf 449 Verfahren), während die ganz jungen - höchstens 5 Jahre alten - Gewerbebetriebe im ersten Halbjahr 1965 in merklich weniger Fällen ihre Zahlungen eingestellt haben, als in der vergleichbaren ersten Vorjahreshälfte (305 gegenüber 362 Fälle).

2. Kennwert und Vergleichsverfahren nach Wirtschaftsbereichen

Wirtschaftsbereich	1. Halbjahr 1965				1. Halbjahr 1964				2. Halbjahr 1964			
	Konkurse 1)				Konkurse 1)				Konkurse 1)			
	Insgesamt	dar.: mangels Masse abgelehnt	gleichver-fahren	Insol-venzen insgesamt ²⁾	Insgesamt	dar.: mangels Masse abgelehnt	gleichver-fahren	Insol-venzen insgesamt ²⁾	Insgesamt	dar.: mangels Masse abgelehnt	gleichver-fahren	Insol-venzen insgesamt ²⁾
Produzierendes Gewerbe insgesamt	233	130	41	414	378	104	73	439	401	130	51	439
darunter:												
Verarbeitendes Gewerbe	371	19	29	242	244	61	58	255	238	73	39	266
Baugewerbe	170	0	12	170	133	43	15	143	163	47	12	173
Handel insgesamt	179	171	58	373	359	111	74	484	391	130	71	452
darunter:												
Großhandel	10	46	31	182	162	36	42	199	162	55	37	191
Einzelhandel	169	125	27	181	174	61	31	201	206	79	33	232
Übrige Unternehmen und Berufe												
Berufe insgesamt	170	130	12	181	209	93	11	218	221	103	11	231
darunter:												
Land- u. Forstwirtschaft, Tierhaltung u. Fischerei	6	2	2	8	21	8	2	27	18	8	-	18
Verkehr u. Nachrichtenübermittlung	50	31	4	54	39	16	2	40	57	29	1	58
Dienstleistungen, soweit von Unternehmen und Freien Berufen erbracht	114	65	6	116	141	68	7	147	142	70	8	149
Gewerbliche Unternehmen insgesamt	812	391	111	973	946	308	158	1 081	1 019	378	133	1 122
Organisationen ohne Erwerbscharakter; Private Haushalte, Nachlässe u. nicht zuzuordnen	297	215	8	544	526	246	10	536	538	237	8	542
Zusammen	1 109	607	119	1 517	1 472	554	168	1 617	1 557	615	141	1 664
darunter:												
Handwerk ³⁾ insgesamt	177	82	26	220	217	74	26	240	215	80	18	223
Verarbeitendes Gewerbe	80	55	12	91	102	30	15	116	92	35	10	99
Baugewerbe	62	29	7	88	78	28	6	82	89	31	4	92
Sonst. Handwerksbetriebe	35	18	7	41	37	16	5	42	34	16	4	37
Von den gewerblichen Unternehmen waren Nachkriegsgründungen	692	286	77	754	660	191	95	739	701	212	77	760
davon in den letzten 5 Jahren gegründet	297	87	25	305	341	100	30	362	394	123	26	416

1) Einschli. Anschlusskonkurse, denen ein eröffnetes Vergleichsverfahren vorausgegangen ist. - 2) Ohne Anschlusskonkurse. - 3) Nur in die Handwerksrolle eingetragene Unternehmen.

In den ersten sechs Monaten dieses Jahres sind in fast allen Wirtschaftsbereichen weniger, zum Teil sogar erheblich weniger finanzielle Zusammenstöße gemeldet worden, als im ersten Halbjahr 1964. Größtenteils sind die Insolvenzfälle lediglich im Baugewerbe und im Maschinenbau, dadurch ist auch der Anteil dieser Bereiche an allen gewerblichen Insolvenzen gestiegen (von 13,8 auf 17,8 bzw. von 3,9 auf 5,6 %).

Im v e r a r b e i t e n d e n G e w e r b e (ohne Baugewerbe) erstreckte sich der Rückgang in mehr oder minder starkem Ausmaß auf fast alle Wirtschaftszweige; am stärksten vermindert haben sich die gerichtlichen Zahlungseinstellungen im Textil- und Bekleidungsgebiete und im Maschinenbau. Leicht erhöht haben sich die Insolvenzen im Bereich der Nahrungs- und Genussmittelgewerbe sowie in sonstigen verarbeitenden Gewerbe (ohne Baugewerbe). Stark rückläufig die Entwicklung auch im B a u g e w e r b e. Hier wurden um fast ein Fünftel mehr Konkurse und Vergleichsverfahren gezählt als in der ersten Hälfte des Vorjahres (170 gegenüber 145 Fällen); die Steigerung betraf dabei sowohl das Bauhaupt- als auch das Ausbau- und Baunehilfsgewerbe.

Eine beachtliche Abnahme der Insolvenzen ist im G r o ß h a n d e l zu verzeichnen, und zwar vor allem im Großhandel mit Fahrzeugen und Maschinen sowie im Großhandel mit sonstigen Fertigwaren. Fast vermindert hat sich auch die Zahl der insolvent gewordenen H a n d e l s v e r m i t t l u n g e n. Im Einzelhandel hat sich die Abnahme vor allem auf den merklichen Rückgang der Insolvenzen im Einzelhandel mit Nahrungs- und Genussmitteln sowie im Einzelhandel mit Eisen- und Metallwaren (einschl. Hausrat und Wohnbedarf).

Eine erhebliche Zunahme ist dagegen im Wirtschaftsbereich V e r k e h r und d a c h t r a f t i c h e B e f o r m l u n g zu verzeichnen. Diese ist ausschließlich auf den verstärkten Anteil von Konkursen über das Versagen von Straßenverkehrsabteilungen zurückzuführen; in den anderen Zweigen dieses Bereichs haben sich dagegen die Insolvenzen durchweg vermindert.

Stark rückläufig war die Entwicklung auf allen Sektoren der D i e n s t l e i s t u n g e n, soweit diese von Unternehmen und freien Beratern betreut werden. Auch in den ü b r i g e n w i r t s c h a f t l i c h e n B e r e i c h e n (Land- und Forstwirtschaft, Landgewirtschaft, Wasserversorgung und Bergbau sowie Kreditinstitute und Versicherungen) sind weniger Unternehmen insolvent geworden als im ersten Halbjahr 1964.

Bei einer Ausgliederung der Zahlungsschwierigkeiten von in die Handwerkerrolle eingebrachten Unternehmen aus den gesamten gewerblichen Insolvenzen zeigt sich auch im H a n d w e r k im allgemeinen eine Abnahme der Konkurse und Vergleichsverfahren (220 gegenüber 243 Fällen). In einzelnen Handwerkszweigen (z.B. Ledergerber, Bauhauptgewerbe, Einzelhandel) wich die Entwicklung allerdings etwas von der Bewegung bei den entsprechenden Zweigen der gesamten gewerblichen Wirtschaft ab.

Über das Vermögen von s o n s t i g e n G e m e i n - s c h u l d n e r n, d.h. Organisationen ohne Erwerbscharakter, private Haushalte und Nachlässe, sind in der ersten Hälfte d.J. insgesamt 544 Konkurse und Vergleichsverfahren eingeleitet worden. Damit sind hier - im Gegensatz zur Entwicklung bei den gewerblichen Insolvenzen - etwas mehr finanzielle Zusammenbrüche vorgekommen als in der vergleichbaren Vorjahreshälfte (536 Fälle). Bei der Mehrzahl dieser Verfahren handelt es sich aber um betragsmäßig kleine Objekte. Die Zunahme beruht ausschließlich auf der merklichen Erhöhung der Nachlasskonkurse (von 388 auf 410 Fälle), auf die über drei Viertel aller in dieser Gruppe zusammengefaßten Insolvenzen entfallen. 156 Verfahren oder 38 % aller Nachlasskonkurse betreffen Nachlässe von Gesellschaftern oder ehemaligen Geschäftsinhabern. Für die Wirtschaftsbeobachtung sind diese meist kleiner Nachlasskonkurse nur von geringer Bedeutung, da sie in der Hauptsache nur infolge des Todes des Geschäftsinhabers entstanden sind; bei Lebzeiten des Gemeinschuldners wäre hier ein Konkursgrund vermutlich vielfach nicht gegeben gewesen.

2. Andere Formen von Zahlungsschwierigkeiten

Seit Januar 1965 werden die durch Postanstalten protestierten Wechsel statistisch nicht mehr erfaßt. Die in Tabelle 3 enthaltenen Zahlen für 1965 sind daher nicht ganz mit denen des Vorjahres vergleichbar. Steht man von dieser relativ geringen Differenz ab, so zeigt sich auch bei den W e c h s e l p r o t e s t e n eine günstige Entwicklung. Im ersten Halbjahr 1965 wurden im Bundesgebiet einschl. Berlin (West) rd. 163 400 Wechsel über einen Gesamtbetrag von 219,6 Mill. DM zu Protest gegeben, das sind der Zahl nach über ein Fünftel dem Betrage nach jedoch nur knapp 4 % weniger als in der ersten Hälfte des Vorjahres (209 200 Stück über 225,2 Mill. DM). Tatsächlich dürfte der Rückgang aber etwas geringer gewesen sein. Der Durchschnittsbetrag je protestierten Wechsel betrug im Berichtshalbjahr 1 344 DM gegenüber 1 076 DM im ersten Halbjahr 1964. Die Zahl der S c h e c k p r o t e s t e ist ebenfalls zurückgegangen, und zwar von 309 900 auf 295 300 Stück. Der Gesamtbetrag und der Durchschnittsbetrag der ungedeckten Schecks ist allerdings etwas gestiegen, und zwar von 217,6 Mill. DM bzw. 703 DM auf 226,3 Mill. DM bzw. 766 DM.

3. Andere Formen von Zahlungsschwierigkeiten

Zeitraum	Wechselproteste ¹⁾		Scheckproteste		Anträge auf	
					Zwangsvollstreckung ²⁾	Zwangsvollstreckungen
	Anzahl	Betrag Mill. DM	Anzahl	Betrag Mill. DM	Anzahl	
1. Halbjahr 1964	209 200	225,2	309 900	217,6	17 700	1 220
2. Halbjahr 1964	196 323	228,3	300 902	253,0		
1. Halbjahr 1965	163 420 ³⁾	219,6 ³⁾	295 300	226,3		

1) Einschl. Teilzahlungskreditinstitute und Postanstalten; nicht erfaßt sind die Wechselproteste von Privaten durch Notare und Gerichtsvollzieher. - 2) Von Gegenständen des unbeweglichen Vermögens. -

3) Ohne Wechselproteste durch Postanstalten.

Zwangsvorsteigerungen und Zwangsverwaltungen werden nur seltlich erfasst, und zwar nur mit der Zahl der bei den Amtsgerichten eingegangenen Anträge ohne Rücksicht auf deren Ausdehnung. Nach den nunmehr für 1964 verfügbaren Zahlen sank die beantragten Zwangsversteigerungen und Zwangsverwaltungen des unbeweglichen Vermögens von ca. 17.000 im Jahre 1953 auf ca. 17.700 im Jahre 1964 gestiegen. Zwangsversteigerungen wurden 1964 nur geringfügig mehr beantragt als 1953 (1.226 gegenüber 1.190).

III. Finanzielle Ergebnisse der Schlichtungsverfahren und Vergleichsverfahren

Von den in Jahre 1962 ermittelten 1.625 Konkursverfahren und 353 Vergleichsverfahren waren bis zum 31.12.1962 bei 100% aller Konkurs- und für etwa 14% aller Vergleichsverfahren die finanziellen Ergebnisse bekannt. Bei den als nicht zahlungsfähigen Insolventen (1.458 Konkursverfahren und 293 Vergleichsverfahren) wurden Forderungen im Gesamtbetrag von 691 Milliarden angemeldet; die gesamten Verbindlichkeiten sind dabei mit 946 Milliarden festgestellt worden. Die Forderungssumme und Verbindigereinsätze waren damit jeweils um etwa die Hälfte geringer als bei den mit finanziellen Ergebnissen versehenen Verfahren des Jahres 1962 (1.123 bzw. 1.497 Milliarden). Die außerordentlich hohen Ausfälle im Jahre 1962 sind hauptsächlich durch 5 Hamburger Großkonkurse verursacht, die damit unabhängigen Zusammenhangs eingetragene Konkursverfahren in Hamburg bedingt; auf diese Fälle allein entfiel etwa die Hälfte aller die Hälfte aller erfasster Konkurs- und Vergleichsverfahren.

4. Ergebnis der finanziellen Ergebnisse der Schlichtungsverfahren und Vergleichsverfahren

Jahr	Gesamt	Schlichtungsverfahren				Vergleichsverfahren				Ergebnisse		Vergleichsverfahren
		1962		1963		1962		1963		Ergebnisse	Ergebnisse	
		mit	ohne	mit	ohne	mit	ohne	Ergebnisse	Ergebnisse			
Insolventenverfahren (100%)												
1962	1.625	1.236	389	100	100	1.000	300	100	100	36,2	2,2	46,4
1963	1.292	1.326	235	73	100	1.000	483	100	100	4,5	6,9	45,1
Zahlungsfahige Verfahren (ca. 14%)												
1962	1.515	1.176	339	100	100	1.000	272	100	100	46,8	6,9	46,5
1963	1.176	1.278	249	100	100	1.000	349	100	100	46,9	7,7	45,2

1) Nach Eröffnung anstandslos abgestellte Verfahren. 2) in %.

1) Tatsächlich waren aber die Insolventverfahren merklich höher, da die Glubigereinsatze bei den zahlungsunfähigen nicht eröffneten Konkursen nicht bekannt sind. - 2) Vgl. hierzu Bericht über die finanziellen Ergebnisse der 1962 eröffneten Konkurs- und Vergleichsverfahren in WiSta 1963/5.

Läßt man für beide Jahre das Ergebnis für Hamburg außer Betracht³⁾, so zeigt sich, daß sich die in den Vorjahren beobachtete Entwicklung fortgesetzt hat: Schulden und Gläubigerverluste sind wiederum größer geworden, und zwar um jeweils rd. ein Drittel. Da sich der Schwerpunkt 1963 gegenüber dem Vorjahr etwas von den mittleren zu den großen Verfahren verschoben hatte, ergaben sich auch je Verfahren etwas höhere Beträge. Die Deckungsquoten haben sich, allerdings nur geringfügig, verschlechtert; lediglich die nicht bevorrechtigten Gläubiger sind im Durchschnitt in einem besseren Verhältnis befriedigt worden als im vorangegangenen Jahr. Genaue Zahlenangaben können den Tabellen 3 und 4 im Tabellenteil dieses Berichts entnommen werden. Nähere Ausführungen und Erläuterungen zur Entwicklung der finanziellen Ergebnisse der 1963 eröffneten Konkurse und Vergleichsverfahren enthält außerdem "Wirtschaft und Statistik", Heft 5/1965, S. 335 ff.

3) Eine genaue Ausgliederung der Schulden und Verluste bei den 5 Großkonkursen ist nicht möglich.

1. Konkurse und Vergleichs
nach Wirt

Lfd. Nr.	Nr. der Grundsystematik ¹⁾	Wirtschaftsbereich Wirtschaftszweig	1. Halbjahr 1965				
			insgesamt	Konkurse		Vergleichsverfahren	Insolvenzen insgesamt ²⁾
				mangels Masse abgelehnt	Anschlußkonkurse		
1	0	Land- u. Forstwirtschaft, Tierhaltung u. Fischerei .	6	2	-	2	8
2	1	Energiewirtschaft u. Wasserversorgung, Bergbau	2	1	-	-	2
3	2	Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)	221	69	6	29	242
4	20 0	Chemische Industrie (einschl. Kohlenwertstoff- Industrie)	5	1	1	1	5
5	22 0	Gewinnung und Verarbeitung v. Steinen u. Erden ...	14	5	1	2	15
6	24 2	Maschinenbau	19	4	1	-	18
7	25 0	Elektrotechnik	10	2	-	-	10
8	25 2/4	Feinmechanik u. Optik, Herst. u. Rep. v. Uhren ...	3	1	1	-	2
9	23/4 (ohne 24 2), 25 6/8	Eisen- u. NE-Metallerz., Gießerei und Stahlverf., sonst. Verarbeitung v. Eisen u. NE-Metall	42	18	1	4	45
10	26 0	Säge- u. Holzbearbeitungswerke	7	2	-	-	7
11	26 1	Holzverarbeitung	25	8	1	9	33
12	27 0/2	Ledergewerbe	9	4	-	-	9
13	27 5/9	Textil- u. Bekleidungs-gewerbe (einschl. Polsterei u. Dekorationsgew.)	27	8	1	5	31
14	28/9	Nahrungs- u. Genußmittelgewerbe	26	7	1	6	31
15	Rest 2	Sonst. verarbeit. Gewerbe (ohne Baugewerbe)	34	9	-	2	36
16	3	<u>Baugewerbe</u>	160	60	2	12	170
17	30	Bauhauptgewerbe	112	37	1	8	119
18	31	Ausbau- u. Bauhilfsgewerbe	48	23	1	4	51
19	4	<u>Handel</u>	329	121	9	58	378
20	40/1	<u>Großhandel</u>	155	46	4	31	182
21	40 0/8	Gh. mit Waren versch. Art; Gh. m. Rohst. u. Halbw. ..	47	16	-	6	53
22	41 1	Gh. mit Nahrungs- u. Genußmitteln	49	19	1	8	56
23	41 2	Gh. mit Bekleid., Wäsche, Ausstattungs- u. Sportartikeln sowie mit Schuhen	18	2	-	6	24
24	41 6	Gh. mit Fahrzeugen u. Maschinen	9	3	-	3	12
25	41 3/4, 7/9	Gh. mit sonstigen Fertigwaren	32	6	3	8	37
26	42	<u>Handelsvermittlung</u>	15	13	-	-	15
27	43	<u>Einzelhandel</u>	159	62	5	27	181
28	43 0	Eh. mit Waren verschiedener Art	11	7	-	-	11
29	43 1	Eh. mit Nahrungs- u. Genußmitteln	28	14	1	2	29
30	43 2	Eh. mit Bekleid., Wäsche, Ausstattungs- u. Sportartikeln sowie mit Schuhen	34	10	1	10	43
31	43 3/4	Eh. mit Eisen- u. Metallw. sowie mit Hausrat, Wohnbedarf u.ä.	36	10	-	11	47
32	43 6	Eh. mit pharmaz., orthop., mediz. u. kosmet. Artikeln sowie mit Putz- u. Reinigungsmitteln	7	3	-	1	8
33	43 8	Eh. mit Fahrzeugen, Maschinen u. Büroeinr.	27	12	1	-	26
34	43 5, 7, 9	Übriger Einzelhandel	16	6	2	3	17

1) Systematik der Wirtschaftszweige (Ausgabe 1961). - 2) Ohne Anschlußkonkurse, denen ein eröffnetes Vergleichsverfahren

verfahren im 1. Halbjahr 1965
schaftszweigen

1. Vierteljahr 1965						2. Vierteljahr 1965						Lfd. Nr.
insgesamt	Konkurse		Vergleichsverfahren	Insolvenzen insgesamt ²⁾	insgesamt	Konkurse		Vergleichsverfahren	Insolvenzen insgesamt ²⁾			
	darunter					darunter						
	mangels Masse abgelehnt	Anschlußkonkurse				mangels Masse abgelehnt	Anschlußkonkurse					
3	1	-	1	4	3	1	-	1	4	1		
1	1	-	-	1	1	-	-	-	1	2		
113	42	6	11	113	109	27	2	19	124	3		
2	-	-	1	3	3	1	1	-	2	4		
10	2	1	-	9	4	3	-	2	6	5		
10	3	1	-	9	9	1	-	-	9	6		
3	-	-	-	3	7	2	-	-	7	7		
1	1	-	-	1	2	-	1	-	1	8		
26	12	1	1	26	16	6	-	3	19	9		
5	2	-	-	5	4	-	-	-	4	10		
15	5	1	3	17	10	3	-	6	16	11		
5	3	-	-	5	4	1	-	-	4	12		
14	4	1	2	15	13	4	-	3	16	13		
12	5	1	3	14	14	2	-	3	17	14		
12	5	-	1	13	22	4	-	1	23	15		
90	30	2	8	83	80	30	-	4	84	16		
38	16	1	5	60	58	21	-	3	59	17		
24	14	1	3	26	24	9	-	1	25	18		
167	62	5	34	196	162	59	4	24	182	19		
79	24	2	14	90	77	22	2	17	92	20		
20	7	-	2	22	27	9	-	4	31	21		
31	12	-	6	37	18	7	1	2	19	22		
7	-	-	2	9	11	2	-	4	15	23		
4	2	-	2	6	5	1	-	1	6	24		
16	3	2	2	16	16	3	1	6	21	25		
9	7	-	-	8	7	6	-	-	7	26		
81	31	3	20	98	78	31	2	7	83	27		
-	-	-	-	-	11	7	-	-	11	28		
13	8	1	2	19	10	6	-	-	10	29		
15	4	-	6	21	19	6	1	4	22	30		
17	7	-	9	26	19	3	-	2	21	31		
6	3	-	1	7	1	-	-	-	1	32		
14	5	1	-	13	13	7	-	-	13	33		
11	4	1	2	12	5	2	1	1	5	34		

vorausgegangen ist.

Lfd. Nr.	Nr. der Grundsystematik ¹⁾	Wirtschaftsbereich Wirtschaftszweig	1. Halbjahr 1965				
			insgesamt	Konkurse		Ver-gleichs-ver-fahren	Insol-venzen ins-gesamt ²⁾
				mangels Masse abgelehnt	Anschluß-konkurse		
35	5	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	50	31	-	4	54
36	50 05, 50 1	Eisenbahnen (ohne Deutsche Bundesbahn), Straßenverkehr	41	24	-	1	42
37	50 2	Binnenschifffahrt, Wasserstraßen u. -häfen	-	-	-	-	-
38	50 3	See- u. Küstenschifffahrt, Häfen	-	-	-	-	-
39	50 4/5, 9	Sonstiger Verkehr (ohne Deutsche Bundespost)	9	7	-	3	12
40	6	Kreditinstitute und Versicherungswesen	3	2	-	-	3
41	60	Kredit- u. sonstige Finanzierungsinstitute	3	2	-	-	3
42	61	Versicherungsgewerbe	-	-	-	-	-
43	7	Dienstleistungen, soweit von Unternehmen und Freien Berufen erbracht	111	65	1	6	116
44	70	Gaststätten- u. Beherbergungsgewerbe	37	21	-	1	38
45	70 8	Verlage-, Literatur- u. Pressewesen	2	1	-	-	2
46	70 1/7, 71	Übrige Dienstleistungen, soweit von Unternehmen u. Freien Berufen erbracht	72	43	1	5	76
47	0/7	UNTERNEHMEN UND FREIE BERUFE	882	351	20	111	973
48	80, 85	Organisationen ohne Erwerbscharakter, Private Haushalte, Nachlässe u. nicht zuzuordnen	537	276	1	8	544
49	0/8	SÄMTLICHE WIRTSCHAFTSBEREICHE	1 419	627	21	119	1 517
Darunter:							
In die Handwerksrolle eingetragene Unternehmen							
50	2	Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)	80	35	1	12	91
51	20 0	Chemisches Gewerbe	-	-	-	-	-
52	22 0	Gewinnung u. Verarbeitung v. Steinen u. Erden ...	3	1	-	-	3
53	24 2	Maschinenbau	5	1	1	-	4
54	25 0	Elektrotechnik	4	1	-	-	4
55	25 2/4	Feinmechanik u. Optik, Herst. u. Rep. v. Uhren ..	2	1	-	-	2
56	23/4 (ohne 24 2), 25 6/8	Eisen- u. NE-Metallerg., Gießerei u. Stahlverf., sonst. Verarb. v. Eisen u. NE-Metall	18	11	-	2	20
57	26 0	Säge- u. Holzbearbeitungswerke	1	1	-	-	1
58	26 1	Holzverarbeitung	12	4	-	5	17
59	27 0/2	Ledergewerbe	7	3	-	-	7
60	27 5/9	Textil- u. Bekleidungsgewerbe (einschl. Polsterei u. Dekorationsgew.)	7	4	-	1	8
61	28/9	Nahrungs- u. Genussmittelgewerbe	11	4	-	3	14
62	Rest 2	Sonst. verarbeit. Gewerbe (ohne Baugewerbe)	10	4	-	1	11
63	3	Baugewerbe	82	29	1	7	88
64	30	Bauhauptgewerbe	47	12	1	4	50
65	31	Ausbau- und Bauhilfsgewerbe	35	17	-	3	38
66	4	Handel	13	3	1	5	17
67	40/1	Großhandel	2	-	-	-	2
68	42	Handelsvermittlung	-	-	-	-	-
69	43	Einzelhandel	11	3	1	5	15
70	7	Dienstleistungen, soweit von Unternehmen und Freien Berufen erbracht	18	14	-	2	20
71	0/1, 5/6, 8	Übrige Wirtschaftsbereiche	4	1	-	-	4
72	0/7	IN DIE HANDWERKSROLLE EINGETRAGENE UNTERNEHMEN =====					
		INSGESAMT	197	82	3	26	220

1) Systematik der Wirtschaftszweige (Ausgabe 1961).- 2) Ohne Anschlußkonkurse, denen ein eröffnetes Vergleichsverfahren

Verfahren im 1. Halbjahr 1965
 schaftszweigen

Insolvenznummer	1. Vierteljahr 1965				2. Vierteljahr 1965				Lfd. Nr.	
	Konkurse		Ver- gleichs- vor- fahren	Insol- venzen ins- gesamt ²⁾	Konkurse		Ver- gleichs- vor- fahren	Insol- venzen ins- gesamt ²⁾		
	darunter				darunter					
mangels Masse abgelehnt	Anschluß- konkurse	ins- gesamt	mangels Masse abgelehnt	Anschluß- konkurse	ins- gesamt					
1	16	-	2	32	19	15	-	2	21	35
27	14	-	-	27	14	10	-	1	15	36
3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	37
4	2	-	2	6	5	5	-	-	-	38
2	1	-	-	2	1	1	-	1	6	39
9	1	-	-	2	1	1	-	-	1	40
10	-	-	-	-	-	-	-	-	-	41
11	-	-	-	-	-	-	-	-	-	42
60	34	1	4	63	51	31	-	2	53	43
26	9	-	1	21	17	12	-	-	17	44
7	7	-	-	1	1	1	-	-	1	45
58	25	1	3	41	33	18	-	2	38	46
487	177	14	60	503	425	164	6	51	470	47
17	141	1	5	262	259	135	-	3	262	48
705	378	15	65	785	684	299	6	54	732	49
11	20	-	5	45	39	13	-	7	46	50
12	-	-	-	-	-	-	-	-	-	51
3	1	-	-	3	1	1	-	-	-	52
5	4	1	-	2	2	1	-	-	2	53
2	1	-	-	2	2	1	-	-	2	54
1	4	-	-	1	1	-	-	-	1	55
12	9	-	1	13	6	3	-	1	7	56
1	1	-	-	1	-	-	-	-	-	57
9	2	-	1	3	5	2	-	4	9	58
4	3	-	-	4	3	-	-	-	3	59
1	1	-	-	-	7	4	-	1	8	60
2	3	-	2	5	8	1	-	1	9	61
5	2	-	1	6	5	2	-	-	5	62
44	18	1	5	48	38	11	-	2	40	63
23	7	1	3	28	21	5	-	1	22	64
15	11	-	2	20	17	6	-	1	18	65
7	3	1	5	11	6	-	-	-	6	66
1	-	-	-	1	1	-	-	-	1	67
1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	68
6	3	1	5	10	5	-	-	-	5	69
10	8	-	2	12	8	6	-	-	8	70
3	-	-	-	3	1	1	-	-	1	71
105	31	5	17	119	92	31	-	9	101	72

Vorausgegangen ist:

2. Konkurse und Vergleichs-
nach der Rechtsform
und nach der Höhe der

Lfd. Nr.	Rechtsform Größenklasse (Forderungen von ... bis unter ... DM)	1. Halbjahr 1965				
		ins- gesamt	Konkurse		Ver- gleichs- ver- fahren	Insol- venzen ins- gesamt ¹⁾
			mangels Masse abgelehnt	Anschluß- konkurse		
						Nach Rechts
1	Insgesamt	1 419	627	21	119	1 517
2	Erwerbsunternehmen zusammen	882	351	20	111	973
3	nicht eingetragene Erwerbsunternehmen	485	249	6	41	520
4	Sinzelfirmen	141	29	2	35	174
5	O.H.G., Handel- und Kommanditgesellschaften	89	20	5	24	108
6	Gesellschaften m.b.H.	164	53	7	10	167
7	Aktien- und Kommanditgesellschaften a.A.	1	-	-	-	1
8	eingetragene Genossenschaften m.b.H.	-	-	-	-	-
9	sonstige Erwerbsunternehmen	2	-	-	1	3
10	andere Gemeinschuldner zusammen	537	276	1	8	544
11	natürliche Personen	128	81	1	6	133
12	Nachlässe	408	195	-	2	410
13	sonstige Gemeinschuldner	1	-	-	-	1
14	Nachkriegsgründungen ²⁾	692	286	15	77	754
15	darunter: in den letzten 5 Jahren gegründet	287	87	7	25	305
						Konkurse nach der voraus
16	unter 1 000 DM	73	68	-		
17	1 000 bis " 10 000 DM	291	213	-		
18	10 000 " " 50 000 DM	349	154	3		
19	50 000 " " 100 000 DM	170	51	3		
20	100 000 " " 500 000 DM	319	72	8		
21	500 000 " " 1 000 000 DM	63	7	2		
22	1 000 000 " " 5 000 000 DM	45	3	1		
23	5 000 000 " " 10 000 000 DM	4	1	-		
24	10 000 000 DM und darüber	2	-	-		
25	unbekannt	103	58	4		

1) Ohne Anschlußkonkurse, denen ein eröffnetes Vergleichsverfahren vorausging. - 2) Nach dem 8. Mai 1945 im Bundesgebiet und

vorfahren im 1. Halbjahr 1965
der Gemeinschuldner
voraussichtlichen Forderungen

1. Vierteljahr 1965					2. Vierteljahr 1965					Lfd. Nr.
Konkurse			Ver- gleichs- ver- fahren	Insol- venzen ins- gesamt ¹⁾	Konkurse			Ver- gleichs- ver- fahren	Insol- venzen ins- gesamt ¹⁾	
ins- gesamt	darunter				ins- gesamt	darunter				
	mangels Masse abgelehnt	Anschluß- konkurse	mangels Masse abgelehnt	Anschluß- konkurse						

formen

735	328	15	65	785	684	299	6	54	732	1
457	187	14	60	503	425	164	6	51	470	2
261	132	5	26	282	224	117	1	15	238	3
68	19	-	16	84	73	10	2	19	90	4
49	11	4	12	57	40	9	1	12	51	5
77	25	5	5	77	87	28	2	5	90	6
1	-	-	-	1	-	-	-	-	-	7
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	8
1	-	-	1	2	1	-	-	-	1	9
278	141	1	5	282	259	135	-	3	262	10
63	38	1	4	66	65	43	-	2	67	11
214	103	-	1	215	194	92	-	1	195	12
1	-	-	-	1	-	-	-	-	-	13
350	152	10	38	378	342	134	5	39	376	14
133	38	4	9	138	154	49	3	16	167	15

sichtlichen Höhe der Forderungen

32	32	-		41	36	-				16
148	110	-		143	103	-				17
194	87	3		155	67	-				18
84	23	1		86	28	2				19
164	39	8		155	33	-				20
32	3	1		31	4	1				21
23	2	1		22	1	-				22
2	1	-		2	-	-				23
2	-	-		-	-	-				24
54	31	1		49	27	3				25

in Berlin (West) gegründete oder hierher verlagerte Unternehmen.

3. Voraussichtliche finanzielle Ergebnisse der im Jahr 1963

Lfd. Nr.	Wirtschaftsgruppen und -zweige	Konkurse					
		darunter mit Angabe der finanziellen					
		Konkurse mit Masse					
		Eröffnete Konkurse	Erfasste Konkurse	Schuldenmasse		Deckungsquote	
bevorrechtigt	nicht bevorrechtigt			bevorrechtigt	nicht bevorrechtigt		
		Anzahl	1 000 DM		%		
1	Land- u. Forstwirtschaft, Tierhaltung u. Fischerei ..	30	23	963	8 600	58,5	16,4
2	Erwerbswirtschaft u. Naturverwertung, Bergbau	2	1	600	300	76,3	-
3	Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)	335	248	12 012	99 303	55,0	10,1
4	Chemische Industrie (einschl. Kohlenwasserstoff-Industrie)	5	2	113	5 480	45,1	-
5	Gewinnung und Verarbeitung v. Steinen u. Erden	15	11	410	4 371	25,1	6,5
6	Maschinenbau	41	34	980	15 937	65,8	5,7
7	Elektrotechnik	21	15	771	5 140	42,3	20,1
8	Feinmechanik u. Optik, Mess- u. Rep. v. Uhren	4	4	32	226	65,6	26,1
9	Eisen- u. NE-Metallgew., Gießerei und Stahlverf., sonst. Verarbeitung v. Eisen u. NE-Metall	84	48	3 131	14 513	80,2	20,6
10	Bügel- u. Holzbockholzungsgewerbe	3	2	50	497	88,0	21,1
11	Holzverarbeitung	30	33	874	9 820	74,9	21,5
12	Lebengüter	7	5	112	905	100	17,5
13	Textil- u. Bekleidungs-gewerbe (einschl. Pelzerei u. Dekorationsgew.)	55	39	2 242	15 644	28,7	2,0
14	Lebens- u. Genussmittelgewerbe	32	22	1 643	16 742	24,7	8,2
15	Sonst. Verarbeit. Gewerbe (ohne Baugewerbe)	49	35	1 654	10 008	69,4	3,1
16	Baugewerbe	203	146	9 501	46 173	25,2	1,9
17	Bauhauptgewerbe	142	100	7 835	39 844	25,8	2,0
18	Ausbau u. Bauhilfsgewerbe	61	46	1 618	6 334	22,6	1,2
19	Handel	552	426	7 038	126 289	45,5	7,1
20	Großhandel	238	197	4 112	80 925	48,0	8,2
21	Gh. mit Waren versch. Art; Gh. u. Rohst. u. Halbverf. ..	71	57	1 049	19 216	34,2	10,5
22	Gh. mit Nahrungs- u. Genussmitteln	57	46	1 503	21 140	51,4	6,0
23	Gh. mit Bekleid., Wäsche, Ausstattungs- u. Sportartikeln sowie mit Schuhen	30	27	205	8 977	81,1	4,5
24	Gh. mit Fahrzeugen u. Maschinen	25	22	740	15 721	40,4	4,8
25	Gh. mit sonstigen Fertigwaren	55	45	614	15 871	60,6	14,0
26	Handelsvermittlung	15	12	120	1 142	73,5	3,9
27	Einzelhandel	285	217	2 906	44 222	40,7	5,1
28	Ein. mit Waren verschiedener Art	10	10	84	1 069	31,0	48,9
29	Ein. mit Nahrungs- u. Genussmitteln	47	37	502	5 261	41,0	1,9
30	Ein. mit Bekleid., Wäsche, Ausstattungs- u. Sportartikeln sowie mit Schuhen	91	68	490	10 759	54,7	3,2
31	Ein. mit Eisen- u. Metallw. sowie mit Hausrat, Wohnbedarf u.ä.	77	55	946	19 242	37,8	3,2
32	Ein. mit pharmaz., orthop., u. kosmet. Artik. sowie mit Putz- u. Reinigungsmitteln	7	5	10	168	70,0	11,2
33	Ein. mit Fahrzeugen, Maschinen u. Büroeinr.	31	24	628	5 271	31,7	9,0
34	Übrigen Einzelhandel	22	18	146	2 432	53,4	6,7

eröffneten Konkurse und Vergleichsverfahren nach Wirtschaftszweigen

Ergebnisse				Vergleichsverfahren						Insolvenz- verluste ins- gesamt	Lfd. Nr.
Konkurse ohne Masse			Eröffnete Verfahren			Erlaßvergleiche					
Konkurs- verlust	Erfaßte Konkurse	Konkurs- verlust	Konkurs- verlust insgesamt	ins- gesamt	beendet durch Stun- dungs- vergleich	Erlaß- vergleiche	Schulden	Vergleichs- verlust	quote		
1 000 DM	Anzahl	1 000 DM	1 000 DM		Anzahl		1 000 DM		%	1 000 DM	
7 656	3	2 697	10 353	2	-	1	72	30	58,3	10 353	1
442	1	662	1 104	-	-	-	-	-	-	1 104	2
94 699	39	10 985	105 685	115	9	37	50 000	28 228	43,6	133 913	3
5 522	5	571	6 093	2	-	2	249	142	43,0	6 235	4
4 392	3	350	4 742	4	-	4	4 633	3 045	35,0	7 827	5
15 198	1	1 089	16 287	15	4	8	2 045	1 215	39,7	17 502	6
4 550	2	273	4 223	3	-	2	300	189	37,0	5 017	7
170	-	-	170	3	1	2	3 433	2 051	40,1	2 239	8
12 145	6	3 001	15 146	25	1	18	8 598	4 996	45,1	20 042	9
398	1	948	3 146	1	-	1	84	55	34,5	1 401	10
7 975	3	405	8 381	16	-	14	2 850	1 416	50,3	9 797	11
727	1	69	796	2	-	2	240	95	60,0	892	12
16 925	6	2 708	19 631	29	3	20	15 258	8 453	44,6	28 087	13
13 683	4	462	17 145	3	-	2	1 162	695	40,1	17 841	14
10 036	9	1 086	11 072	14	-	12	11 215	5 951	46,8	17 035	15
52 392	34	12 578	64 970	24	4	12	2 272	1 172	43,4	66 142	16
44 885	24	11 537	56 422	13	4	5	1 242	600	51,7	57 022	17
7 507	10	991	8 498	11	-	7	1 050	572	44,5	9 070	18
121 187	51	10 045	131 232	147	8	104	30 519	15 943	47,8	147 175	19
76 403	14	2 260	78 663	55	2	33	21 643	10 771	50,2	89 434	20
17 896	3	502	18 398	18	1	11	9 894	4 539	50,0	22 937	21
20 600	5	373	20 973	14	-	13	4 125	2 557	37,7	23 530	22
8 616	-	-	8 616	5	-	4	3 452	2 078	39,8	10 694	23
15 408	1	166	15 574	3	-	3	1 338	569	56,0	16 143	24
13 368	5	1 219	15 107	14	1	7	2 844	998	64,9	16 105	25
1 129	1	123	1 252	3	-	2	94	59	37,2	1 311	26
43 650	36	7 662	51 312	90	6	64	8 782	5 115	41,9	56 427	27
604	-	-	604	5	1	2	178	99	44,4	703	28
5 456	7	431	5 887	6	-	7	1 647	981	40,4	6 868	29
10 641	10	1 039	11 680	44	3	35	4 347	2 324	41,9	14 004	30
19 219	7	1 135	20 354	20	1	12	1 582	909	42,5	21 263	31
170	7	1 529	1 699	1	-	1	42	17	59,5	1 716	32
5 224	2	2 060	7 304	9	1	4	154	95	38,3	7 399	33
2 336	3	1 448	3 784	5	-	5	832	488	39,4	4 272	34

Lfd. Nr.	Wirtschaftsgruppen und -zweige	Konkurse					
		Eröffnete Konkurse	darunter mit Angabe der finanziellen				
			Konkurse mit Masse				Deckungsquote
			Erfasste Konkurse	Schuldenmasse		Deckungsquote	
Anzahl	beyorrechtigt	nicht beyorrechtigt		beyorrechtigt	nicht beyorrechtigt	%	
			1 000 DM				
35	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	57	36	1 570	29 855	39,0	3,1
36	Eisenbahnen (ohne Deutsche Bundesbahn), Straßenverkehr	36	21	515	5 760	32,0	2,4
37	Wasserschifffahrt, -wasserstraßen u. -häfen	2	2	303	18 250	94,5	3,2
38	See- u. Küstenschifffahrt, Häfen	1	1	10	294	100	33,0
39	Sonstiger Verkehr (ohne Deutsche Bundespost)	18	12	737	7 551	19,3	2,2
40	Kreditinstitute und Versicherungswesen	7	6	49	2 036	93,9	8,2
41	Kredit- u. sonstige Finanzierungsinstitute	5	5	48	1 984	93,8	7,9
42	Versicherungsgewerbe	2	1	1	52	100	21,2
43	Dienstleistungen, soweit von Unternehmen und Freien Berufen erbracht	139	97	2 637	36 077	50,3	3,8
44	Gaststätten- u. Beherbergungsgewerbe	50	32	955	5 421	63,8	5,3
45	Verlags-, Literatur- u. Presswesen	10	7	75	1 650	32,0	1,7
46	Übrige Dienstleistungen, soweit v. Unternehmen u. Freien Berufen erbracht	79	58	1 657	29 005	44,2	3,6
47	UNTERNEHMEN UND FREIE BERUFE	1 311	983	34 420	348 718	44,3	5,8
48	Organisationen ohne Erwerbscharakter, Private Haushalte, Nachlässe u. nicht zuzuordnen	542	403	3 317	69 477	46,3	7,3
49	SÄMTLICHE WIRTSCHAFTSBEREICHE	1 653	1 366	57 737	418 195	44,5	6,9
Darunter:							
In die Handwerkerrolle eingetragene Unternehmen							
50	Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)	107	78	1 893	11 942	51,8	19,2
51	Chemisches Gewerbe	-	-	-	-	-	-
52	Gewinnung u. Verarbeitung v. Steinen u. Erden	3	2	26	173	50,0	-
53	Maschinenbau	10	10	241	2 167	42,7	4,1
54	Elektrotechnik	7	4	201	620	13,9	-
55	Feinmechanik u. Optik, Herst. u. Rep. v. Uhren	1	1	7	153	100	36,6
56	Eisen- u. NE-Metallerg., Gießerei u. Stahlverf., sonst. Verarb. v. Eisen u. NE-Metall	22	16	513	1 813	44,2	2,5
57	Säge- u. Holzbearbeitungswerke	1	-	-	-	-	-
58	Holzverarbeitung	19	16	364	3 326	89,0	40,0
59	Ledergewerbe	4	3	1	51	50,0	13,7
60	Textil- u. Bekleidungsgewerbe (einschl. Polsterer u. Dekorationsgew.)	12	9	115	835	45,2	3,6
61	Nahrungs- u. Genussmittelgewerbe	11	6	166	1 450	60,1	47,9
62	Sonst. verarbeit. Gewerbe (ohne Baugewerbe)	17	11	259	1 354	35,5	3,2
63	Baugewerbe	95	70	3 352	17 222	26,3	1,2
64	Bauhauptgewerbe	53	39	2 431	13 265	27,0	1,3
65	Ausbau- und Bauhilfsgewerbe	42	31	921	3 957	24,5	0,6
66	Handel	28	18	257	2 627	45,1	5,1
67	Großhandel	4	1	36	539	100	-
68	Handelsvermittlung	-	-	-	-	-	-
69	Einzelhandel	24	17	221	2 088	36,2	6,4
70	Dienstleistungen, soweit von Unternehmen und Freien Berufen erbracht	15	10	162	792	49,4	1,9
71	Übrige Wirtschaftsbereiche	9	7	217	977	15,2	0,5
72	IN DIE HANDWERKSRÖLLE EINGETRAGENE UNTERNEHMEN =====	252	183	5 881	33 560	35,6	7,9

eröffneten Konkurse und Vergleichsverfahren nach Wirtschaftszweigen

Ergebnisse			Vergleichsverfahren							Insolvenz- verluste ins- gesamt	Lfd. Nr.
Konkurse ohne Masse		Eröffnete Verfahren				Erlaßvergleichs					
Konkurs- verlust	Erfafte Konkurse	Konkurs- verlust	Konkurs- verlust insgesamt	ins- gesamt	beendet durch Stun- dungs- vergleich	Erlaß- vergleich	Schulden	Vergleichs- verlust	quote		
1 000 DM	Anzahl	1 000 DM	1 000 DM	Anzahl	Anzahl	Anzahl	1 000 DM	%	1 000 DM		
29 885	14	2 298	32 183	4	-	2	320	205	35,9	32 388	35
4 021	10	1 486	5 507	3	-	1	192	125	34,9	5 632	36
17 691	-	-	17 691	-	-	-	-	-	-	17 691	37
197	-	-	197	-	-	-	-	-	-	197	38
7 976	4	812	8 788	1	-	1	128	30	37,5	8 868	39
1 872	1	6	1 878	1	-	-	-	-	-	1 878	40
1 831	-	-	1 831	1	-	-	-	-	-	1 831	41
41	1	6	47	-	-	-	-	-	-	47	42
36 015	30	7 655	43 670	25	2	16	2 898	1 601	41,8	45 551	43
5 453	16	863	6 316	6	-	6	779	460	39,9	6 785	44
1 673	1	46	1 719	1	-	1	53	27	49,1	1 746	45
28 839	13	6 946	35 835	18	2	9	2 056	1 185	42,4	37 020	46
344 148	173	47 127	391 275	313	23	222	86 161	47 259	45,2	438 534	47
66 197	60	11 287	77 434	15	-	8	828	486	41,3	77 970	48
416 345	253	52 414	468 759	333	23	230	86 999	47 745	45,1	516 504	49
10 560	15	2 639	13 199	26	1	23	4 913	2 987	39,2	16 186	50
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	51
185	1	60	245	2	-	2	497	323	55,0	569	52
2 216	-	-	2 216	3	-	2	574	345	39,9	2 561	53
793	-	-	793	1	-	1	109	65	40,4	858	54
97	-	-	97	1	-	1	38	21	44,7	118	55
2 053	4	1 322	3 375	4	-	4	1 478	865	41,5	4 240	56
-	-	-	-	1	-	1	84	55	34,5	55	57
2 037	1	238	2 275	6	-	6	831	509	38,7	2 784	58
43	1	69	112	-	-	-	-	-	-	112	59
868	1	45	913	5	1	3	457	297	35,0	1 210	60
769	3	218	1 007	-	-	-	-	-	-	1 007	61
1 478	4	687	2 165	3	-	3	845	507	40,0	2 672	62
19 488	14	2 243	21 731	14	3	5	1 014	457	54,9	22 188	63
14 869	5	1 262	16 131	9	3	3	934	420	55,0	16 551	64
4 619	9	981	5 600	5	-	2	30	37	53,7	5 637	65
2 635	4	2 489	5 124	7	-	6	372	193	49,1	5 317	66
539	2	480	1 019	1	-	1	173	87	49,7	1 106	67
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	68
2 036	2	2 009	4 105	6	-	6	199	105	46,7	4 211	69
859	1	4	863	1	-	1	59	6	39,8	869	70
1 156	1	60	1 216	3	-	2	84	38	54,8	1 254	71
34 698	35	7 435	42 133	51	4	37	6 442	3 681	42,9	45 814	72

Gliederung nach Rechtsformen	Konkurse					
	Eröffnete Konkurse	darunter mit Angabe der				
		Konkurse mit Masse				%
		Erfafte Konkurse	Schuldenmasse		Deckungsquote	
Anzahl	1 000 DM		bevor- rechtigt	nicht bevor- rechtigt	bevor- rechtigt	nicht bevor- rechtigt
Nicht eingetragene Erwerbsunternehmen	579	415	9 289	61 861	35,0	6,3
Einzelfirmen	277	216	6 751	82 209	49,9	6,2
Offene Handels- und Kommanditgesellschaften	219	171	7 123	88 484	47,2	7,6
Gesellschaften m.b.H.	229	174	8 313	101 993	36,1	6,1
Aktien- u. Kommanditgesellschaften auf Aktien	4	4	2 960	13 990	68,5	11,6
Eingetragene Genossenschaften m.b.H.	1	1	26	152	100	61,8
Sonstige Erwerbsunternehmen	2	2	6	30	37,5	-
Erwerbsunternehmen zusammen	1 311	983	34 420	348 718	44,5	6,8
Natürliche Personen	142	64	1 165	44 862	28,5	3,0
Nachlässe	398	317	2 097	24 261	51,1	14,5
Sonstige Gemeinschuldner	2	2	35	354	17,1	5,4
andere Gemeinschuldner zusammen	542	403	3 317	69 477	46,3	7,3
Gesamtzahl	1 853	1 386	37 737	418 195	44,5	6,9
Von den Erwerbsunternehmen wurden nach dem 8.5.1945 im Bundesgebiet und in Berlin (West) gegründet oder hierher verlagert	1 054	736	22 746	228 428	40,4	5,8

eröffneten Konkurse und Vergleichsverfahren nach Rechtsformen der Gesellschaften

finanziellen Ergebnisse				Vergleichsverfahren						insgesamt insgesamt
Konkurse ohne Masse		Konkurs- verlust insgesamt	Eröffnete Verfahren			Erlösvergleiche				
Konkurs- verlust	Erfolgte Konkurse		ins- gesamt	beurteilt durch St.- dinge- vergleichen	Erlös- vergleichen	Schulden	Vergleichs- verlust	quote		
1 000 RM	Anzahl	1 000 RM	Anzahl	1 000 RM	%	1 000 RM	%	1 000 RM		
63 584	103	10 056	74 018	60	4	64	5 497	3 516	46,5	77 554
60 163	35	13 203	63 407	95	10	70	22 731	12 734	43,7	106 232
55 403	18	10 033	55 370	69	3	30	33 636	18 287	43,6	113 633
101 033	22	13 737	114 803	37	2	15	15 173	9 742	46,4	124 573
13 348	-	-	13 348	2	-	1	5 000	2 000	46,0	13 203
53	-	-	53	-	-	-	-	-	-	53
44	-	-	44	1	1	-	-	-	-	44
349 148	173	47 127	391 275	310	25	222	86 101	47 250	48,2	438 534
44 253	35	6 923	53 056	11	-	4	172	161	39,0	53 232
21 035	45	2 459	24 054	4	-	4	366	320	42,4	24 374
364	-	-	364	-	-	-	-	-	-	364
63 137	30	11 267	77 484	10	-	3	310	493	41,3	77 970
410 345	253	50 414	468 759	333	23	230	95 909	47 746	45,1	516 504
223 722	135	41 066	270 566	193	13	151	52 370	29 340	43,4	300 257

5. Konkurse und Vergleichsverfahren im 1. Halbjahr 1955

nach Ländern

Land	1. Halbjahr				1. Vierteljahr				2. Vierteljahr			
	Konkurse einschl. Anschluß- konkurse		Ver- gleichs- ver- fahren	In- sol- ven- zen (in- ge- samt ¹⁾)	Konkurse einschl. Anschluß- konkurse		Ver- gleichs- ver- fahren	In- sol- ven- zen (in- ge- samt ¹⁾)	Konkurse einschl. Anschluß- konkurse		Ver- gleichs- ver- fahren	In- sol- ven- zen (in- ge- samt ¹⁾)
	ins- gesamt	dar.: Anschluß- konkurse abge- lehnt			ins- gesamt	dar.: Anschluß- konkurse abge- lehnt			ins- gesamt	dar.: Anschluß- konkurse abge- lehnt		
Schleswig-Holstein ...	43	16	5	53	26	5	3	29	22	11	2	24
Hamburg	53	32	5	99	49	13	2	51	44	19	4	48
Niedersachsen	136	28	15	182	75	18	10	88	57	15	9	63
Bremen	27	14	4	31	14	6	2	16	13	8	2	15
Nordrhein-Westfalen ..	304	106	38	393	168	52	21	186	196	54	15	207
Rheinland-Pfalz	134	57	6	199	68	23	2	69	66	29	4	70
Rheinland-Pfalz	60	23	7	86	29	17	3	31	31	6	4	36
Feder-Württemberg	123	71	12	134	76	45	7	81	50	26	5	53
Bayern	317	219	21	334	162	111	14	172	155	103	7	132
Saarland	51	30	1	51	32	21	-	31	19	9	1	20
Berlin (West)	63	31	2	65	32	17	1	33	31	14	1	32
Bundesgebiet einschl. Berlin (West)	1 419	627	119	1 917	735	328	65	735	634	299	54	732

1) Ohne Anschlußkonkurse, denen ein eröffnetes Vergleichsverfahren vorausgegangen ist.